

Letter 455: 28 November 1531, Strasbourg, Capito to Anna Zwingli

Original autograph is in Zurich SA E II 356a f. 86 or 87; printed in J. H. Hottinger, *Historiae ecclesiasticae saeculi XVI pars secunda* (Zurich 1665), vol. 2, pp. 666-7.

Herren Ulrichen Zwinglin seligen Witfrawen, seiner lieben Schwöster in Christo. Myn hertzliebe Fraw, mir ist Ewerkummer und leyd hochangelegen, als ihr wol haben zubedäncken. Dann was gemüths und wolmeynung wir gegen einanderen gewesen, ist Euch nit verborgen. Auch wie grossen schad allen Kirchen zugeführer worden. Dann unser gantz Evangelium einen  
5 treffenlichen schaden erlitten hat, durch abgang Ewers lieben Ehegemahels. Ihr haben alles leyd, eines mals, und unversehentlich, befunden, wir aber sind so viel beschwerter daß uns solches leyd auch trifft, und immer täglichen schwerers besorgen müssen. Ihr habt Eweren Ehegemahel, den thewren mann, Sunn, Tochtermann, Schwestermann, und Bruder verloren. Wer wolte nit ein  
10 mitleyden mit euch haben? Aber, Gott seye lob, der euch solchen Gemahel geben hat, der noch seinem tod bey aller ehrbarkeit geehre ist und bleybt deß nammen Eweren kinden sol zu nutz kommen. Dann man wird sein nimmer vergessen, und die seinen wird iederman lieb haben allwegen. Geben Straßburg, 28. Novemb. 1531.